

M 7 Bericht über Femikreis von IM „Birgitt Reuter“

B a n d a b s c h r i f t

Zwickau, 5. Januar 1988

BStU

000127

Bericht über den Femi-Kreis am Ev.-luth. Dom "St. Marien"
Zwickau

Auftragsgemäß nahm ich am 28. Dezember 1987 in der Zeit von 20.00 Uhr bis ca. 21.15 Uhr in der Wohnung von Petra M. in der Osterweihstraße 22 an einer planmäßigen Zusammenkunft des Femi-Kreises teil. Nachdem ich infolge privater Verhinderung über ca. 3 Monate nicht teilnehmen konnte.

Hierzu erhielt ich auf einer Weihnachtskarte eine entsprechende schriftliche Einladung durch Petra M. An dieser Zusammenkunft nahmen insgesamt 12 Personen teil. Es handelt sich hierbei um Petra M., Marlene K., Jörg B., den Bruder von Marlene K., Hans-Jörg H., Susanne T., Sybille, freischaffende Textildesignerin, welche für die HO-Gaststätte "Goldener Anker" Zwickau sämtliche Vorhänge gewebt hat und Ende des Jahres 1987 in den Verband "Bildender Künstler" aufgenommen wurde, eine gewisse Kathrin, Physiotherapeutin in der Poliklinik Zwickau-Haslau, eine ca. 20jährige kleine, blondhaarige junge Frau, Brillenträgerin, Ute B., zur Zeit Studentin an der KGU in Leipzig mit einem Freund, ein ca. 1,80 m großer, schlanker junger Mann, dunkelhaarig, Brillenträger, der den ganzen Abend über sehr schweigsam war, ein ca. 45jähriger Mann, der als Verbindungsperson zwischen Öko-Kreis und Femi-Kreis fungiert, der sich als K. Erwin, vorstellte.

Während dieser Zusammenkunft mußte ich feststellen, daß Petra M., die in der Vergangenheit mehr oder weniger gemeinsam mit Ute B. die Leitung des Femi-Kreises innehatte, relativ ruhig und zurückhaltend war, während die Susanne Trauer, die Leitung dieses Abends innehatte.

Diese Susanne T. gab bekannt, daß am Wochenende vom 16. zum 17. Januar 1988 in Berlin eine zentrale Tagung von Vertretern der Femi-Kreise der DDR stattfinden wird. Zu dieser Tagung wollen fast alle der weiblichen Teilnehmerinnen fahren. Ich bin infolge privater Probleme verhindert, was auch auf allgemeines Verständnis dieser Runde stieß. Weiterhin wurde über eine Öko-Boutique gesprochen, die am 27. Januar 1988 im Domgemeindehaus aufgestellt werden soll. Anlässlich eines Auftritts des von Jörg B. gegründeten und aufrechterhaltenen Kabarette, das bereits Ende 1987 im Lutherkeller Zwickau erstmalig vor kirchlichen Besuchern in Erscheinung trat. Hierzu ist vorgesehen, am 25. Januar 1988 bei Marlene K. um 20.00 Uhr erneut zusammenzutreten, um diese Öko-Boutique seitens der Mitglieder des Femi-Kreises vorzubereiten. Es sollen Plakate gemalt werden, wo Waschmittel, Kochrezepte und Ähnliches auf der Grundlage einer gesunden Ernährung und umweltgerechten Verhaltens vorgestellt werden sollen. Während dieser Zusammenkunft, der ich leider nicht bis zu Ende folgen konnte, und die ich gegen 21.15 Uhr verlassen mußte,

[REDACTED]
Suberst interessant ist meines Erachtens die Tatsache, daß an diesem Abend zum Ausdruck kam, den Erlös der Öko-Boutique für eine in Zwickau zu gründende "Umweltbibliothek" zu verwenden. Man sieht in der Unterstützung für diese [REDACTED]

[REDACTED] initiierte "Umweltbibliothek" eine Möglichkeit, sich verstärkt im kirchlichen Rahmen persönlich zu engagieren.

Interessant war meines Erachtens auch der Umstand, daß im Gegensatz zu vorangegangenen Zusammenkünften und zur gesamten Arbeitweise des Femi-Kreises sich dieser verstärkt mit dem Öko-Kreis verbunden hat, ohne daß an diesem Abend weitere Teilnehmer des Öko-Kreises, außer Jörg B. [REDACTED], anwesend waren.

Entsprechend einer im August 1987 abgegebenen Bestellung durch alle damaligen Mitglieder des Femi-Kreises erhielt ich Ende September 1987 bisher erstmalig die Zeitschrift "lila Band" aus Karl-Marx-Stadt von der dortigen Femi-Gruppe, mit der Post an meine Heimatnachricht zugesandt (siehe Anlage).

get. Brigitte Decker

BStU

000128